

## NÄCHSTE FÜNF JAHREN VERGINGEN...



Nächste fünf Jahren vergingen seit 10. Jahrestag der Gründung der Schule – Gymnasium Nr. 2 in Wieprz, jetzt Gymnasium der internationalen Partnerschaft mit bilingualen Abteilen in Wieprz, feierten. Die Lesitungen der Schule in ersten zehn Jahren stellten wir in der Veröffentlichung „Der 10. Jahrestag. Gymnasium in Wieprz 1999-2008“ (Żywiec-Wieprz 2009, ISBN 978-83-929205-0-2) dar. In dieser Veröffentlichung möchten wir unsere Leistungen in letzten fünf Jahren schildern.

**Das Gymnasium Nr. 2 in Wieprz wurde im Jahr 1998 gegründet. Am 9. April 1999 wurde Mag. Wiesław Jakubiec von der Gemeindeverwaltung zum Schulleiter berufen und übt dieses Amt bis heute aus.**

Die Lehrer im Gymnasium gestalten verschiedene Aktionen, die schon zu der Tradition der Schule gehören und finden jährlich statt. Das wichtigste Ereigniss ist „Schülerschlag“, dass im September oder im Oktober stattfindet.

Jährlich findet **der Tag der Gesundheitsvorsorge** statt. Die Schüler nehmen an den Vorträgen der Spezialisten und Theraputen teil. Der Themenkreis ist die Süchte, die sozialen Probleme und die heutigen Anomalien (Koordinatorin Mag. Małgorzata Zawada). In den Jahren 2009-2013 hatte unser Gymnasium zu Gast: die Priester: Mag. Józef Walusiak, Mag. Zbigniew Mizia, Mag. Andrzej Wołpiuk aus dem Suchtzentrum „Hoffnung“ in Bielsko-Biała; der Psychologe Mag. Grażyna Wiercigroch; die Polizisten (Offiziersanwärter) Paweł Roczyna, Jacek Szpak, Mirosław Gruszka; Missionare die Priester: Mag. Stanisław Chowaniec, Mag. Kazimierz Chowaniec; die Bewährungshelfer Mag. Danuta Kubica und Mag. Maciej Gibas.

**Seien wir empfindlich auf die Andren!** ist auch eine Aktion mit der Gesundheitsvorsorge verbunden. Die erste Auflage der Aktion fand im Jahr 2002 statt (Koordinatorin Mag. Jolanta Kuś). Die Themen den Vorträgen sind: Die erste Hilfe, Verhalten bei Bedrohung, gesunde Lebensweise, Überwindung der Süchte. Die Vorlesungen haben die Feuerwehrleute, Polizisten, Grenzpolizisten, Bewährungshelfer und Therapeuten.

Seit Jahr 2008 findet die Aktion „**Sei Fit!**“ statt (Koordinatorin Mag. Jolanta Kuś). Die Schüler präsentierten Kultur, Geschichte, traditionelle Speisen, Sehenswürdigkeiten, und Tänze gewählter Länder und nehmen an sportliche Wettbewerbe teil.

Die Schüler nehmen an **die Festapelle aus verschiedenen Anlässen** teil: am 11. November- Unabhängigkeitstag, am 3. Mai - Jahrestag der polnischen Verfassung vom 3. Mai 1791, Anfang und Ende des Schuljahres, Frauentag (am 8. März). Die Schule organisiert auch sportliche Veranstaltungen. Die wichtigste ist der Sporttag, der im Juni stattfindet.

Jedes Jahr wird vom dem Elternbeirat **die Absolventenfeier** für die Schüler organisiert, die die Schule abschließen. Während des Balls die begabten Schüler mit dem Preis ausgezeichnet werden und den Eltern die Gratulationsbriefe überreicht werden. Nach dem offiziellen Teil ist eine Discoparty für die Absolventen.

Seit dem April 2005 veranstaltet unser Gymnasium die Pilgertour für die Schüler der 3. Klasse (koordinator Priester Mag. Sławomir Kosiński). Unsere Schüler besuchten die Heiligtümer in Kalwaria Zebrzydowska, Wadowitz, Inwałd, Tschenschostochau, Gidle, Leśniowo, Święta Anna und Krakau -Lagiewniki.

Das Gymnasium organisiert auch viele interne Wettbewerbe für alle Schüler. Seit Jahr 2004/2005 findet **das interdisziplinäre Wettbewerb** „Meine kleine Heimat“ (seit 2006 „Meine kleine große Heimat“) (Koordinator Doktor Przemysław Dyrłaga) statt. Das Hauptziel des Wettbewerbes ist das Wissen über Geschichte, Kultur, Natur, und Geographie der Region zu verbreiten.

Es gibt auch viele Veranstaltungen, die nicht jährlich stattfinden, aber sind sehr wichtig für die Geschichte unserer Schule.

Vom Anfang funktioniert im Gymnasium **ein Schultheater „Gim-Art“** unter Führung von Mag. Teresa Biela. In den Jahren 2009 – 2013 wurden folgende Stücke ausgeführt: Weihnachtsstück (2009), „Krippenspiel“ (2013), „Mauer“ (2010), „Nur einmal“ (2013), „Er kommt zu dir“ (2011), „Weinachten im XXI. Jahrhundert“ (2012), das Kabarett „Mit Maryla Rodowicz durch Wieprz“ (2013) und „Liebe ohne Grenzen“ (2012). Das Stück „Liebe ohne Grenzen“ entstand während polnisch – ukrainischen Projektes. Es hat seine Premiere während des Tournees in Ukraine. Alle Stücke wurden für die Wieprz Einwohner aufgeführt. Zusätzlich organisiert jährlich Mag. Teresa Biela die Treffen mit den Schauspielern aus den Theatern in Krakau.

In der Schule funktionieren auch einige Organisationen. PCK Organisation (Mag. Jolanta Kuś)

propagiert den gesunden Lebensstil und die Körperpflege. Jedes Jahr sammeln die Mitglieder der Organisation Geld für die karikativen Zwecke. Sie arbeiten mit den Stiftungen „Du kannst auch helfen“ und „Goldfieber“.

Seit Anfang funktioniert auch **Heimatkunde- und Natur – Arbeitsgemeinschaft**(Mag. Tomasz Juraszek), die ist der Teil PTTK. Die Mitglieder nehmen an den ökologischen und touristischen Treffen „ Saubere Gebirge“ (Mag. Tomasz Juraszek und Mag. Małgorzata Krzuś)teil. Sie nehmen auch an den Halbtagsausflügen in die Slowakei, nach Tschechien, Krakau,Schlesien,Tyniec, in die Pieninen, nach Krakau-Tschenstochauer Jura teil.

Im 2001 wurde im Gymnasium **Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz** gegründet(Mag. Małgorzata Krzuś). Die Mitglieder erweiterten ihr Wissen über Ökologie, Fauna, Flora und Naturschutz. Sie nahmen an verschiedenen Workshopen in Smoleń (vom 17. bis zum 18. September 2009 ), Soblówka ( vom 3. bis zum 6. Juni 2012) und Rajcza Nickulin(vom 15-19 Oktober 2013) teil. Sie finden auch die wilden Mülldeponien in Gemeinde Radziechow -Wieprz.

Seit 2005 funktioniert **Freiwilligendienst**(Mag. Małgorzata Krzuś, Mag. Wiesław Jakubiec). Die Freiwillige beschäftigen sich mit den karitativen Aktionen und der Kollegenhilfe. Sie nehmen an den Märschen, wie „Zusammen geborgen fühlen!“ (im September), „der nationale Allerseelentag“ an den Appell zu Ehren der Gefallenen (im Oktober) auf dem Hügel Matyska, dem Puzten der unbekanntenen Gräber auf dem Friedhof in Wieprz(im Oktober), und Recycling (Wertstoffsammlung)teil.

Seit April 2011 wird die Schülerzeitung **„Die Stimme vom Gymnasium“** herausgegeben. Die Zeitung wird von Mag. Alina Jakubiec , mit der Hilfe Mag. Natalia Rachwalik und der Schüler geleitet. Das Hauptziel ist die Schüler und die Eltern über die wichtigsten Ereignisse aus dem Schulleben zu informieren. Bis Ende 2013 wurde 107 Zeitungen herausgegeben. Die Schülerzeitung erfreut sich bei verschiedenen Millieus großer Beliebtheit.

Seit 2000/2001 besitzt das Gymnasium seine eigene Webseite, wo alle wichtigste Informationen aus dem Schulleben veröffentlicht werden(Webmaster Mag. Alina Jakubiec). Die aktuelle Webseite: [www.gimnazjum.konto.pl](http://www.gimnazjum.konto.pl).

Innerhalb von 15 Jahren waren die Lehrer des Gymnasiums Initiatoren und Koordinatoren vielen Initiativen aus dem Gebiet Kultur und Bildung oder sie nahmen daran aktiv teil. Ihre Aktivitäten überschreiten die Grenze der Schule. Sie haben auch den Einfluss auf die Gemeinde, den Landkreis, die Woiwodschaft, das Land und auch das Ausland.

Man kann auch über **den Vokal- und Tanzwettbewerb „Gim-Play Show“** nicht vergessen. Seine Initiatorin ist Mag. Alina Jakubiec. Das Wettbewerb richtet sich an die Kinder aus den Grundschulen, Kindergärten und die Jugendlichen aus den Gymnasien. Die Teilnehmer treten in den Kategorien: Playback singen, Live singen, Tanz auf.

Auf Mag. Wiesław Jakubiec Anregung entstand Informatikwettbewerb für die Schüler aus den Grundschulen und Gymnasien aus unserem Landkreis. Am Anfang war die Koordinatorin für die Grundschulen Mag. Alina Jakubiec, mit der Hilfe Mag. Jolanta Kuś und Mag. Wojciech Śleziak, aus dem Maria Konopnicka Verband technischer und allgemeinbildender Schulen in Miłówka, für Gymnasien. Im Jahr 2006 entstand Sprachwettbewerb für unseren Landkreis, die Koordinatorin für die Grundschulen war Mag. Agnieszka Piątek-Tyc und für die Gymnasien Mag. Magdalena Kruszyńska und Mag. Anna Puszyńska-Witos aus dem Maria Konopnicka Verband technischer und allgemeinbildender Schulen in Miłówka. Im Jahr 2007-2008 wurden beide Wettbewerbe verbunden und entstand **Interdisziplinärer Sprach- und Informatikwettbewerb „Ikar“ für Landkreis Żywiec**. In diesem Wettbewerb kann man Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Gebiet Informatik und Fremdsprache (Englisch) vorweisen. Der Koordinator ist Mag. Wiesław Jakubiec und der Kommission gehören: Mag. Alina Jakubiec (die Vorsitzende), Mag. Jolanta Kuś, Mag. Agnieszka Piątek-Tyc und Mag. Mateusz Kapała.

Die Lehrer organisieren auch **Ausflüge und internationale Schüleraustausch**.

Vom 2. September bis zum 3. September 2009 organisieren unsere Lehrer(Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Alina Jakubiec, Mag. Agnieszka Piątek-Tyc, Mag. Barbara Piątek-Matlas ) den Ausflug in die Pieninen „Wir kennen Fauna und Flora des Nationalpark Pieninen“ . 38 Schüler besichtigten u.a. Schloss Dunajec in Niedzica und Schlossruinen in Czorsztyn. Am 7. Dezember führen unsere Schüler nach Tichau und sahen Eisrevue (Mag. Teresa Biela, Mag. Jolanta Kuś). Vom 6. September bis zum 10. September 2010 nahmen 13 Schüler an dem kulturhistorischen Workshops teil(Pommern), wo sie Baltow, Dreistadt: Danzig-Gdingen-Zoppot, Westerplatte besuchten und auf dem Rückweg sie in Warschau waren. Vom 2. bis zum 9. September 2011 führen die Schüler der 2.Klasse nach Stolpmünde und besichtigten die Pommern(Mag. Teresa Biela, Mag. Jolanta Kuś). Am 10. Mai 2011 besuchten unsere Schüler Schloss Pleß(Doktor Przemysław Dyrłaga) und drei Tage später 20 Schüler führen nach Krakau (Mag. Natalia Rachwalik). Vom

19. bis zum 20. Mai waren 23 Schüler in Warschau und schauten „Die Elenden“ im Musiktheater an (Mag. Teresa Biela, Mag. Natalia Rachwalik). Am 25. Juni 2012 besichtigten 31 Schüler der 2. Klasse Salzberg Wieliczka, Schloss Lipowiec in Babice (Mag. Natalia Rachwalik, Mag. Magdalena Szczotka). Vom 24. bis zum 25. Mai besuchten unsere Schüler wieder Warschau. Sie besichtigten Willanów Palast, Gebäude der Volksvertretung, Gebäude des Fernsehens und schauten „Der Fiedler auf dem Dach“ im Jüdischen Theater an (Mag. Teresa Biela, Mag. Natalia Rachwalik). Vom 8. bis zum 10. Mai fuhren die Schüler der 2. und 3. Klasse nach Breslau. Sie besuchten Dominsel, Breslauer Jahrhunderthalle, Altstadt, Nationalmuseum, Zoo, Universität und Panorama von Raclawice (Mag. Natalia Rachwalik, Mag. Magdalena Szczotka, Mag. Barbara Piątek-Matlas, Mag. Kamila Kowalska). Vom 13. bis zum 14. Mai waren auch die 1. Klasse in Breslau (Mag. Teresa Biela, Mag. Jolanta Kuś, Mag. Barbara Piątek - Matlas). Am 27. September 2011 nahmen unsere Schüler an dem Physik-Schau an der Schlesischen Universität in Kattowitz teil (Mag. Barbara Piątek-Matlas).

Viele von obengenannten Ausflügen fanden dank **Der schulischen Akademie von Kenntnisse und Fähigkeiten** statt (Koordinator Mag. Wiesław Jakubiec). Das Projekt wurde vom 3. Januar 2011 bis zum 31. Juli 2012 realisiert. Es wurde im Rahmen, der Priorität IX: Förderung der Bildung und Kompetenzentwicklung die Aktivität 9.1.: Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche beim Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung durch systemverbessernde Maßnahmen 9.1.2.: Chancengleichheit für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche durch die Verbesserung von Ausbildungsperspektiven, realisiert. Das Projekt wurde von Europäischem Sozialfonds im Rahmen von Humankapital finanziert. Die Schule bekam 270.000 Złoty und kaufte: Lehrmaterialien, elektronische Ausrüstung; den Server und die E-learning Plattform an. Themen im Unterricht waren mit den Interessen und Bedürfnissen der Schüler verbunden. Es fand 1200 Stunden in 22 Gruppen, 9 Ausflüge und 6 Besuche z.B. Im modernen Unternehmen und technischen Schulen statt. Dank des Projektes wurde das Schulradio gegründet. Die Theatergruppe „Theater, Kunst und ich“ unter Führung von Mag. Teresa Biela gelangte zum Finale Schlesisches Wettbewerb. Das ganze Projekt wurde während des Festaktes am 28. Mai 2012 zusammengefasst.

In die Geschichte unserer Schule gingen auch **internationale Projekte** ein. Das Ziel war: Kulturerbe unserer Nachbarn kennen zu lernen und Spuren unserer Ahnen zu suchen.

In den Jahren zwischen 2009- 2013 setzte unser Gymnasium den Kontakt **mit den ukrainischen Schulen** fort. Im Jahr 2009 realisierten wir das Projekt unter dem Titel „**Wir lernen die Sprache, Geschichte und die Kultur unserer Region kennen**“. Vom 19. bis zum 22. Mai 2009 nahmen 13 Schüler unserer Schule an dem polnisch-ukrainischen Workshop teil. Sie besuchten Saybusch, Krakau, Auschwitz-Birkenau, Zakopane und Krośnienko (Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Małgorzata Krzuś, Mag. Tomasz Juraszek). In der zweiten Etappe ( vom 28. September bis zum 8. Oktober 2009) fuhren 20 Teilnehmer in die Ukraine. Sie besichtigten Lemberg, Chotyn, Czernowitz, Rohatyn, Butschatch und Schützengraben der heiligen Dreifaltigkeit (Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Agnieszka Piątek – Tyc, Mag. Tomasz Juraszek).

Im Jahr 2010 realisierte unser Gymnasium das Projekt „**Geschichtliches Bewusstsein und sprachlich-kulturelle Differenzierung gewählte Regionen in Polen**“. Die Internationale Schule Nr. 323 in Kiew war unser Partner in diesem Projekt. Vom 3. bis zum 10. September besuchten 18 Schüler aus unserem Gymnasium mit ihren Freunden aus der Ukraine Saybusch, Krakau, Baltow, Danzig und Warschau. Vom 1. bis zum 13. Oktober nahmen 15 Schüler an den geschichtlich- kulturellen und sprachlichen Workshops teil. Sie waren in Kiew und Krim: Feodossija, Simferopol, Sewastopol, Liwadia, Bachtshyssaraj, Jalta und Cherson (Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Tomasz Juraszek, Mag. Alina Jubiec, Mag. Franciszka Hajdus). Das Projekt wurde vom dem Nationale Kulturzentrum in Warschau mitfinanziert.

Vom 6. bis zum 7. Oktober 2011 nahmen 10 Schüler an **dem sprachlich – künstlerischen Projekt** teil. Unsere Partnerschule war **O. Partycki Gymnasium in Schydatschiw**. Die Teilnehmer entwarfen das Plakat für Euro 2012 und besuchten Lemberg (Mag. Alina Jakubiec, Mag. Franciszka Hajdus).

Vom 29. Mai bis zum 5. Juni 2012 nahmen 9 Schüler an **den sprachlich – kulturellen Workshops in Ukraine teil. Sie haben zum Ziel die Geschichte der Halbinsel Krim kennen zu lernen** (Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Małgorzata Krzuś).

Vom 10. bis zum 27. Oktober 2012 realisierte unsere Schule mit der Schule aus Jalta **ein theatrales Projekt „Liebe ohne Grenzen“ („Lyubov nie znajet kordoniv“)**. Das Stück unter diesem Titel erzählt über die Vorurteile und die Liebe zwischen ein polnisches Mädchen und einen ukrainischen Junge. In diesem Projekt nahmen 12 Schüler aus unserem Gymnasium und aus der Schule aus Jalta teil. In der ersten Etappe (vom 10. bis zum 18. Oktober 2012) bereiteten die Schüler für Stück unter der Lehrer und des Schauspielers Jerzy Dziedzic Aufsicht in Wieprz und Niedzica vor. Die Zweite Etappe war vom 19. bis zum 27. Oktober 2012 in die Ukraine. Während der Tournee in der Ukraine die Teilnehmer 5 Städte besuchten: Kiew, Uman, Saporischschja und zwei Städte von Halbinsel Krim. Sie besuchten auch alt und neu Kiew, den nationalen

Park „Sofijiwka“ in Uman, Saporischschja (Sie lernen Geschichte der Kosaken kennen) und Krim (Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Teresa Biela, Mag. Franciszka Hajdus). Das Projekt wurde vom dem Nationale Kulturzentrum in Warschau mitfinanziert und von dem Kultur-, Promotion- und Sportzentrum in Radziechow-Wieprz zusammen realisiert.

**Unser Schulleiter Mag. Wiesław Jakubiec (auch Vorsitzende Zentrum des freiwilligen Dienstes Beskidy e.V.) wurde von dem Kultus – und Sportminister von der Autonomen Republik Krim für erste internationale jugendliche Begegnung eingeladen. Unser Schulleiter wurde mit vier Studenten aus der Schlesischen Universität und der Technischen und Humanistischen Akademie in Bielsko-Biala eingeladen. Die Begegnung fand vom 29. September bis zum 3. Oktober 2013 in der Krim statt.** Die Begegnung hat zum Ziel die Verteilung des Wissens und die Entwicklung der neuen Ideen für internationale Bildungsprojekte in den Jahren 2014 bis 2016. Unser Schulleiter Mag. Wiesław Jakubiec wurde zur Vorlesung an der Krim Universität eingeladen. Er stellte dort seine eigene Idee über die internationale Lehrpraxis dar. Seine Idee über „den internationalen Freiwilligendienst und die Lehrpraxis für die Studenten von verschiedenen Fachrichtungen“ und „Die Sommerschule der Polnischen Sprache und Kultur“ wurden sehr positiv empfangen und die Universitätsverwaltung unterzeichnet mit unserer Schule einen Vortrag für fünf Jahren (2013-2018). Darüber hinaus knüpfte man Kontakte mit den regionalen Vertretern von Agrotouristik. Dank dieser Kontakte organisierte unser Gymnasium mit Zentrum des freiwilligen Dienstes Beskidy e.V. Sommerferien „Die ideenreichen Sommerferien am Schwarzen Meer“ für die Kinder aus dem Landkreis Żywiec.

**Im Jahr 2011 begann unsere Schule Zusammenarbeit mit den litauischen Schulen.** Vom 10. bis zum 13. September 2011 nahmen unsere Schüler an dem Projekt unter dem Titel „Unsere Traditionen, gemeinsame Leidenschaften als Geschenk unserer Herzen“ teil. Unser Partner war Juliusz Słowacki Oberschule in Bezdony. Die Teilnehmer des Projektes nahmen an den Workshops aus Englisch, Litauische und Biologie teil. Sie besuchten auch Hauptstadt von Litauen – Vilnius, Burg Trakai und auch unsere Hauptstadt – Warschau.

Im gleichen Jahr vom 30. September bis zum 5. Oktober **nahmen 10 Schüler aus unserem Gymnasium an dem zweiten polnisch – litauischen Projekt in Supraśl (Podlachien) teil.** Das Projekt wurde auch mit der Juliusz Słowacki Oberschule in Bezdany (in der Nähe von Vilnius) realisiert. Das Ergebnis des Projektes war Tour über Podlachien. Die Teilnehmer präsentierten ein künstlerisches Programm. Es bestand aus der Folklore der saybuschen Bergbewohner und Vilnius Region. Das Projekt wurde unter dem Patronat von Bürgermeister von Supraśl Radosław Dobrowolski realisiert. Es machte auch einen Ausflug „Auf den Spuren von polnischen Tataren – Kruszyniany – Bohoniki“, wo die Schüler über die Geschichte der islamischen Glaubensgemeinschaft lernen (Mag. Alina Jakubiec, Mag. Franciszka Burczak, Mag. Wiesław Jakubiec).

Im Jahr 2012 machte unser Gymnasium nächstes Projekt mit der Schule aus Litauen. Vom dem 7. bis zum 14. September nahmen 8 Schüler an **einem journalistischen Projekt „Young journalists have their say“ (Die jungen Journalisten sprechen)** teil. Das Projekt wurde von polnisch – litauischen Jugendbegegnung Fond finanziert. Das Projekt fand im Memel statt (Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Kamila Kowalska, Mag. Natalia Rachwalik, Mag. Maciej Gibas).

Im Jahr 2012 knüpfte unser Gymnasium Kontakt mit St. Michael Schule in Santa Venera in der Malta und machte erste Projekte. Vom 9. Mai bis zum 16. Mai hatte unser Gymnasium 12 Schüler und zwei Lehrer aus Malta zu Gast. Sie realisierten ein Projekt unter dem Titel **„Historical and cultural values of selected regions in the south of Poland“**. Sie besuchten Krakau, Saybusch, Zakopane und Rauhkogel Berg. St. Michael School ist eine katholische Schule, deshalb besichtigten sie auch die wichtigsten saybuschen Sanktuarien: Jasna Górka in Ślemień, Rychwałd, Holzkirche in Gilowice und Klawaria Zebrzydowska (Mag. Wiesław Jakubiec).

Vom 3. bis zum 10. Oktober 2012 nahmen 11 Schüler an **einem eTwinning Projekt unter dem Titel: „Historical and cultural values of selected regions in the of Malta“** teil (Mag. Wiesław Jakubiec, Mag. Alina Jakubiec, Mag. Tomasz Juraszek, Mag. Mateusz Kapala). Während des Aufenthalts in Malta die Schüler über die Geschichte des Landes lernten und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie die Hauptstadt Valletta, die Städte: Sliema, Mosta, Marsaskala, Marsaxlokk, Mdina und die Insel Gozo sahen.

Vom 4. September bis zum 8. September 2013 hatte unser Gymnasium **8 Instruktoren von Pfadfindertum aus Malta** zu Gast. Sie besuchten Saybusch, Konzentrationslager Auschwitz- Birkenau, Krakau, Salzbergwerk Wieliczka. Nach diesem Aufenthalt unterschrieben sie mit unserer Schule einen Partnerschaftsvertrag. Dank dieses Vertrags haben unsere Schüler und Lehrer Möglichkeit an vielen interessanten Projekten teilzunehmen.

Dank der Einladung vom polnisch- russischen Zentrum für Dialog und Einvernehmen aus Warschau

nahmen unsere zwei Schüler – Kinga Kręćichwost und Michał Pawlus (unter der Führung von Mag. Wiesław Jakubiec) an den interkulturellen Workshops(im Jahr 2013) teil und **knüpfte unser Gymnasium Kontakt mit Adam Mickiewicz Schule Nr.23 in Sankt Petersburg in Russland**. Das Ergebnis war ein **Projekt unter dem Titel „Die kleinen Heimatländer- Worauf sind wir stolz?Auf den Spuren von den regionalen Helden“**. Das Projekt wurde vom 12. bis zum 22. Mai 2013 realisiert. In diesem Projekt nahmen 10 Schüler aus unserem Gymnasium und 10 aus der Schule in Sankt Petersburg teil. Sie legten über 4700 Kilometer zurück und besichtigten Warschau, Vilnius, Riga(Hauptstadt von Lettland), Sankt Petersburg, Moskau, Charkiw, Kiew, Lemberg. Während der Reise unsere Schüler den Soldaten, die im zweiten Weltkrieg ermordet wurde, ihre Ehrerbietung in Katyn(in der Nähe von Smolensk), Bykiwnja, Babyn Jar(in der Nähe von Kiew) und auf dem Friedhof Pjatychatky (Charkiw) erwiesen. Unsere Gäste aus Russland besuchten Saybusch, sowjetischen Soldatenfriedhof in Saybusch und Moszczanica, KL Auschwitz-Birkenau und lernen die Kultur, Traditionen und Geschichte vom Saybuschen Land kennen.

In den Sommerferien 2009 besuchte unser Gymnasium im Rahmen des Projektes „World Teach“ ein Student von Harvard University - **Chi Zhang**. Er unterrichtete Englisch für 7 Wochen. Sein Unterricht hieß „Englisch mit Spaß“. Im Februar 2012 lud unser Schulleiter Mag. Wiesław Jakubiec den Fremdsprachenlehrer, der aus Türkei kommt, **Kenan Dervim** ein. Er unterrichtete Englisch in unserer Schule für eine Woche.

Man kann auch über die internationalen sportlichen Projekte nicht vergessen. Das waren zwei Wettbewerbe, Mag. Wiesław Jakubiec war der Initiator und Mag. Magdalena Szczotka war die Koordinatorin. Vom 9. bis zum 11. Mai fand **der erste internationale Volleyball-Wettbewerb** statt. In diesem Wettbewerb nahmen, außer unserem Gymnasium, Gymnasium Nr. 2, 3 aus Saybusch, Partycky Gymnasium aus Schydatschiw aus in der Ukraine, Schule Nr. 9 aus Jalta und Juliusz Słowacki Oberschule in Bezdony (in der Nähe von Vilnius) in Litauen. Die Jugend aus der Ukraine und Litauen machten die Ausflüge nach Tschechien, Österreich und in die Slowakei. Das Projekt wurde von unserem Gymnasium, der Stadt Saybusch, den lokalen Spendern und dem Kultur-, Promotion- und Sportzentrum in Radziechowy-Wieprz mitfinanziert.

Vom 5. bis zum 8. Mai 2013 organisierte unser Gymnasium **der zweite internationale Volleyball-Wettbewerb**. Außer unserer Schule nahmen auch andere Gymnasien aus Saybusch, Internationale Unesco Gymnasium Nr. 323 aus Kiew und St. Michael Schoolaus Santa Venera in Malta teil. Das Wettbewerb wurde von Zentrum des freiwilligen Dienstes Beskidy e.V. Organisiert und wurde von der Stadt Saybusch mitfinanziert.

**Unser Gymnasium machte, außer internationalen Projekten, auch viele didaktische u.a. in Italien. Sie hatten das Kennenlernen der Antike: italienische Kultur und Geschichte zum Ziel.** Diese Ausflüge fanden dank des Einsatzes vom Mag. Teresa Biela, Mag. Małgorzata Zawada, Mag. Jolanta Kuś. Der erste Ausflug war vom 31. Mai bis zum 8. Juni 2009. Die Schüler besuchten Rom, Assisi und Mirabilandia. Während des zweiten Ausfluges (vom 11. bis zum 17 Juni 2012 ) 34 Schüler Rom, Vatikanstadt(Petersdom, Kolosseum, Forum Romanum, Piazza Venezia, Piazza Navona, Pantheon, Trevi-Brunnen, Piazza di Spagna und Spanische Treppe), Nettuno (die Burg,der Hafen und Maria Goretti Sanktuarium), Orvieto(der Dom, Etruskerstadt), Assisi(die Basilika), Lavinio(Adriatische Riviera) in der Nähe von Rimini und Mirabilandia.

**Im Jahr 2013 begann unsere Schule Mitarbeit mit Europäische Union Gymnasium und Oberschule in Radom mit bilingualen Klassen.** Vom 15. bis zum 18 . Oktober hatte unser Gymnasium 12 Schüler aus Radom zu Gast. Sie nahmen an einem ökologischen Projekt im Zentrum in Rajcza-Nickulina und an dem Ausflug in Rysianka - und Lipowska - Alm teil.

Unser Gymnasium organisiert auch die Freizeit für Jugend während der Winterferien und im ersten Monat der Sommerferien . Im Jahr 2004 fang diese Initiative mit **dem Programm „Die ideenreichwn Winterferien“** an. Die Jugend nahm an den Ausflügen, Spielen, Wettbewerben teil. Die Teilnehmer bekamen immer kleine Geschenke und Diplom.

Seit 2004 realisiert unsere Schule das Programm **„Die ideenreichwn Sommerferien“**. Im Rahmen des Programmes organisiert unser Gymnasium die Freizeitaktivitäten für Jugend. Die Aktivitäten werden von den Freiwilligen durchgeführt. Die Freiwilligen arbeiten unter Aufsicht unserer Lehrer, die seit 2007 in Zentrum des freiwilligen Dienstes Beskidy e.V. vereint sind.

Während der Sommerferien 2011 Zentrum des freiwilligen Dienstes Beskidy e.V. ein Projekt unter dem Titel **„Jalta – kulturelle Perle vom Krim“** durchgeführte. Unter Aufsicht 4 Freiwilligen erholten sich 30 Kinder aus unsere Gemeinde. Vom 30. Juli bis zum 12. August 2012 realisierte unser Gymnasium mit Gemeinde Sozialhilfeeinrichtung in Radziechowy-Wieprz ein Projekt unter dem Titel **„Sinnvolle Sommerferien – Jewpatorija auf der Krim – die Halbinsel von der kulturellen Vielfalt“**. 27 Kinder verbrachten mit den

Freiwilligen ihre Freizeit in Jewpatorija – das berühmte Seebad am Schwarzen Meer.

Seit September 2012 bemüht sich unser Gymnasium um **Unesco Schule** zu werden (Koordinatorin Mag. Małgorzata Krzuś). Hierbei nahm unsere Schule verschiedene Aktionen wie z.B. „Ökologische Schule“, die Aktion hatte die abgenutzten Handys zu sammeln zum Ziel (Mag. Małgorzata Krzuś); Sammlung von Büchern und Spielsachen für Kinder aus dem Kinderheim in Saybusch (Mag. Kamila Kowalska); ökologische, biologische und sprachliche Workshops (Mag. Małgorzata Krzuś); Kleidung Sammlung, führte von PCK Mitgliedern durch (Mag. Jolanta Kuś); Futter-Sammlung für Tiere aus dem Tierheim (Mag. Małgorzata Krzuś); Die Tagen von östlichen und polnischen Partnerschaft (Mag. Wiesław Jakubiec) unter.

Vom 25. bis zum 26. Oktober 2013 fand eine Konferenz anlässlich des 60. Jahrestages der Unesco Schule statt. Unser Schule repräsentierte Mag. Małgorzata Krzuś.

**Im September 2013 veränderte unsere Schule den Name für Gymnasium der internationalen Partnerschaft mit bilingualen Abteilen in Wieprz. In unserer Schule kann man vier Fremdsprachen lernen: Englisch, Deutsch, Russisch und Spanisch.**

Im laufenden Jahr nimmt unser Gymnasium an einem Projekt „**Aktive Unterstützung der Berufsbildung**“ teil. Das Projekt wird von Marszałek Józef Piłsudski Landwirtschaftstechnische und Allgemeinbildende Oberschule in Saybusch – Moszczanica realisiert. Dank dieses Projektes nehmen Schüler der 3. Klasse an den Treffen und Workshops mit den Spezialisten teil, die ihnen ihre beruflichen Voraussetzungen und Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zeigen (Koordinatorin Mag. Małgorzata Zawada).

Unser Gymnasium, wie jede Schule, existiert nicht für sich selbst, sondern für das Milieu. Die alten Griechen meinten „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ („non scholae, sed vitae discimus“). Viele neue Herausforderungen und Möglichkeiten warten auf uns. Wir möchten weitere Erfolge haben und neue Erfahrungen machen um unsere reiche Traditionen weiterzuführen. Zuversichtlich sehen wir in die Zukunft.

Übersetzt von Kamila Kowalska